

Einladung

Kinderschicksale in Königsberg 1944-1948



Hans-Burkhard Sumowski

„Jetzt war ich ganz allein
auf der Welt“ –
Erinnerungen an eine Kindheit
in Königsberg 1944-1947

Deutsche Verlags-Anstalt,
München 2007, 254 S., geb.,
ISBN 978-3-421-04227-9,
19.95 €

*Erna Ewert
Marga Pollmann
Hannelore Müller*

**Frauen in Königsberg
1945-1948**

Kulturstiftung der deutschen
Vertriebenen, Bonn ⁸2006,
188 S., brosch.,
ISBN 978-3-88557-217-6,
12.90 €



Zeitzeugen berichten:
Hans-Burkhard Sumowski
Hannelore Müller

14. November 2008, 14.00 Uhr
Museum Stadt Königsberg,
Karmelplatz 5, 47051 Duisburg
Der Eintritt ist frei.

Die Bände sind zu beziehen über den Buchhandel oder über die
Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen, Bonn

Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen

Erst ab August 1944, dann aber mit um so größerer Wucht, brach der Zweite Weltkrieg über Ostpreußen und seine Hauptstadt Königsberg herein. Mit dem **Untergang** der Stadt unversehens aus ihrem behüteten Dasein geworfen, sahen sich Königsberger Kinder mit Gewalt, Krankheit und Hunger, mit Zerstörung und Tod in kaum vorstellbarem Ausmaße konfrontiert: Kinder, die es indes dank besonderer Zähigkeit und Wendigkeit, selbst nach dem Verlust ihrer Familienangehörigen vermochten, in der sowjetisch okkupierten Stadt mehrere Jahre lang, bis zur Ausreise „ins Reich“ 1947/48, zu überleben.

Den vorzeitig erwachsen Gewordenen blieben die damaligen grausamen Lebensumstände und Ereignisse „unauslöschlich in die Seele eingebrannt“. Erst viele Jahrzehnte später aber fanden einige von ihnen die Kraft, ihre Erlebnisse – mit erstaunlicher Präzision – niederzuschreiben und damit für die Mit- und Nachwelt festzuhalten.

Die hier vorgestellten, unabhängig voneinander entstandenen Berichte von Hans-Burkhard Sumowski, bei Kriegsende acht Jahre alt, und Hannelore Schokowski (Müller), damals zehn Jahre alt, sind eindringlich und ergreifend, aber nicht bloß anklagend: Oft sind sie von Dankbarkeit gegenüber helfenden deutschen und russischen Menschen geprägt und gelegentlich sogar von leisem Humor. Sie zeugen damit von der Kraft des Lebens in einer von Leid und Tod bestimmten Welt.

Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen

Kaiserstraße 113, 53113 Bonn, Tel. 0228/ 91512-0

E-Mail kulturstiftung@t-online.de,

www.kulturstiftung-der-deutschen-vertriebenen.de

Kinderschicksale in Königsberg 1944–1948

Zeitzeugen berichten

Programm:

- 14.15 Uhr Begrüßung und Einführung
Hans-Günther Parplies, Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen
- 14.35 Uhr Grußwort
Lorenz Grimoni, Museum Stadt Königsberg
- 14.45 Uhr Lesung Hans-Burkhard Sumowski:
„Jetzt bin ich ganz allein auf der Welt –
Eine Kindheit in Königsberg 1944-1947“
- 15.30 Uhr Lesung Hannelore Müller:
„Königsberg 1945-1948 – das war unsere
Befreiung“
- 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.15 Uhr Diskussion
Leitung Hans-Günther Parplies
- 17.00 Uhr Lorenz Grimoni, Führung durch die
Dauerausstellung des Museums Stadt
Königsberg
- 17.45 Uhr Ende der Veranstaltung

Da beim Museum Stadt Königsberg nur wenige Parkplätze zur Verfügung stehen, bitten wir, öffentliche Parkmöglichkeiten in Anspruch zu nehmen.